



Die folgende Tour kombiniert geschickt die schönsten Highlights des Südwestens mit dem Yellowstone Nationalpark und den eher unbekannteren, unscheinbaren, aber nicht minder schönen Fleckchen im Norden der USA.

Wahlweise ab Chicago oder Minneapolis geht es vier Wochen lang quer durch die vereinigten Staaten – vom landwirtschaftlich genutzten Norden über die Rocky Mountains, durch die Wüsten und Wüstenstädte des Südwestens und nach einem Schlenker durch die Sierra Nevada schließlich ans Meer nach San Francisco. Die Landschaft ist dabei nicht nur sehenswert, sondern auch abwechslungsreich, was man den Staaten in der „Mitte“ der USA gar nicht zutrauen will.

Kleine Wälder, Felder und Seen wechseln sich die ersten Tage ab, bevor es weiter durch die flache Prärie South Dakotas geht. Begonnen wird recht harmlos mit einigen sehenswerten Örtchen, bis man in Wyoming nicht nur auf die Berge, sondern mit dem Yellowstone Park auch auf einen der sehenswertesten Parks der USA trifft. Hier lassen sich ohne weiteres mehrere Tage mit interessantem Programm füllen. Zugegeben, die Tage vor dem Yellowstone NP glänzen nicht mit spektakulären Superhighlights, dafür aber mit dem Erlebnis der Weite. Wer sich an den kleinen Schätzen entlang des Weges erfreuen kann, ist hier goldrichtig.

Weiter geht es Richtung Süden, vorbei an Salt Lake City zu den Nationalparks, die wohl auf jeder Südwest-Reise ganz oben auf der Wunschliste stehen: Bryce Canyon und Grand Canyon. Natürlich ist auch genug Zeit eingeplant, weitere Sehenswürdigkeiten anzusehen.

Die vorgeschlagene Route muss dabei keinesfalls in dieser Form befahren werden. Es gibt eine Menge Möglichkeiten, Verlängerungstage einzufügen und einzelne Highlights zu streichen, die man z.B. schon in einem vorherigen Urlaub besucht hat.

### Mögliche Tageseinteilung

1	Ankunft in Chicago		
2	Chicago		
3	Chicago – historic Route 20 - St.Paul / Minneapolis	820 km	509 Meilen
4	St. Paul / Minneapolis – Hutchinson – New Ulm	143 km	88 Meilen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vormittags St. Paul / Minneapolis ansehen, am Nachmittag weiterfahren</li> <li>• Hutchinson - reicht für die Durchreise, schöne Landschaft</li> <li>• New Ulm - 1/2 Tag, kleiner Ort, von deutschen Einwanderern gegründet, mit deutscher Brauerei, altem Ortskern mit Hermanns Denkmal, Glockenspiel und Christmas House ( Weihnachten das ganze Jahr)</li> </ul>		
5	New Ulm – Mitchell – Chamberlain	452 km	280 Meilen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitchell - Corn Palace und Museum</li> </ul>		
6	Chamberlain – Wall - Badlands NP – Mount Rushmore – Custer	450 km	280 Meilen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wall – Wall Drug Store (2 Stunden)</li> <li>• Badlands NP - Zeitaufwand bleibt jedem selbst überlassen (1/2 Tag)</li> <li>• Mount Rushmore - 1-2 Stunden</li> <li>• Crazy Horse - 1-2 Stunden</li> </ul>		
7	Custer - Sheridan	336 km	209 Meilen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vielleicht noch Mount Rushmore oder Crazy Horse besuchen, wenn man es am Vortag nicht geschafft hat.</li> <li>• Cristal Cavern bei Custer besuchen</li> <li>• Custer und Umgebung nach eigenem Ermessen</li> </ul>		
8	Sheridan – Cody – Yellowstone NP	413 km	256 Meilen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Tag mit Ortsbesichtigung in Cody, The Irma Hotel und Besuch des Buffalo Bill Museum, sehr sehenswert, da in dem Museum verschiedene Ausstellungen nicht nur zu Buffalo Bill gezeigt werden. Inhalt u.A. Kunstmuseum mit Indianischer Kunst und Westernmalerei, Waffenmuseum...</li> <li>• am Abend Weiterfahrt in den Yellowstone NP</li> <li>• Alternativ kann man über landschaftlich schöne Nebenstraßen den Yellowstone NP erreichen, z.B. nördlich über Red Lodge</li> </ul>		
9	Yellowstone NP		
10	Yellowstone NP		
11	Yellowstone NP		
12	Yellowstone NP - Grand Teton NP – Cokeville	416 km	259 Meilen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grand Teton: Fahrt hinauf zum Signal Mountain nicht versäumen</li> </ul>		
13	Cokeville – Salt Lake City	209 km	130 Meilen
14	Salt Lake City – Bryce Canyon NP	391 km	243 Meilen
15	Bryce Canyon NP		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• einen ganzen Tag Zeit, um dieses Landschaftsjuwel zu erwandern</li> </ul>		
16	Bryce Canyon NP – Zion NP	133 km	82 Meilen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Fahrt in den Zion dauert nicht lange, so dass hier praktisch ebenfalls ein ganzer Tag zur Verfügung steht</li> </ul>		
17	Zion NP – Page	183 km	114 Meilen
18	Page		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Antelope Canyon, Lake Powell und Relaxing</li> </ul>		
19	Page – Grand Canyon	234 km	145 Meilen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterwegs an der Horseshoe Bend anhalten</li> </ul>		
20	Grand Canyon		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zu empfehlen ist es, einem Sonnenaufgang und einem Helikopterflug über den Canyon ab Tusayan beizuwohnen.</li> </ul>		
21	Grand Canyon – Route 66 – Hoover Dam - Las Vegas	458 km	285 Meilen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Route 66 im Ursprung bei Seligman</li> </ul>		
22	Las Vegas		
23	Las Vegas – Death Valley	194 km	120 Meilen
24	Death Valley NP - Mono Lake - Bodie - Lee Vining	465 km	289 Meilen
25	Lee Vining - Tioga Pass - Yosemite NP	112 km	70 Meilen
26	Yosemite NP - San Francisco	304 km	189 Meilen
27	San Francisco		
28	Abflug von San Francisco		
29	Ankunft zurück in Deutschland		



## Routenvorschlag 4 W. – USA im Norden durchqueren



### Verlängerungsmöglichkeiten

Die Tagesetappen sind meist so gewählt, dass auch genügend Zeit für Besichtigungen bleibt. Da es aber doch viele Kilometer quer durch das halbe Land zu fahren sind, lassen sich natürlich der eine oder andere reine Fahrtag nicht ganz vermeiden. Natürlich bleibt es jedem selbst überlassen, den Aufenthalt hier und da weiter zu ergänzen. Hier einige Vorschläge:

- weitere Tage im Yellowstone NP
- einen oder mehrere Tage in Page
- eventuell reicht eine Übernachtung am Grand Canyon und man kann die Fahrt Page – Grand Canyon auf zwei Tage aufteilen und noch das Monument Valley mit reinnehmen
  - einen Tag mehr zwischen Death Valley und Lee Vining, um an diesem Tag die Fahrzeiten zu verkürzen und Zeit für einen Besuch der Alabama Hills bei Lone Pine zu haben
- einen Tag im Yosemite NP, wenn man hier mehr wandern möchte
- weitere Tage in San Francisco, um das Muir Woods NM und Sausalito anzusehen

### Einsparungen

Vier Wochen sind eine lange Zeit, die (leider) nicht jeder für seinen Urlaub aufbringen kann, auch wenn diese Tour ihre Zeit wert wäre. Natürlich bleibt es jedem überlassen, den Aufenthalt hier und da etwas zu kürzen. Hier einige Vorschläge:

- Zion NP auslassen und vom Bryce Canyon direkt nach Page (Gewinn: ein Tag)
- Page / Grand Canyon auslassen und vom Zion NP direkt nach Las Vegas (Gewinn: 4 Tage)
- Bereits ab Las Vegas wieder nach Deutschland fliegen, evt. noch das Death Valley auf einem Zweitagesausflug mitnehmen (Gewinn: 3-5 Tage)
- Ab Las Vegas weiterfahrt in Richtung Los Angeles und von dort zurück nach Deutschland (Gewinn: 3 Tage)

Natürlich lassen sich die Routenvariationen mit den Verlängerungsmöglichkeiten auch kombinieren.

### Anmerkungen

- Einige Zufahrtsstraßen sowie Straßen in den Parks Yellowstone und Grand Teton sind während des Winters gesperrt, weswegen sich die Route mehr im Sommer als im Winter eignet.
- Der Abschnitt Lee Vining - Yosemite führt über den Tioga Pass. Dieser ist in der Regel von November bis Mai gesperrt. Eine Statistik über die Öffnungszeiten der vergangenen Jahre findet man unter <http://www.monobasinresearch.org/data/tiogapass.htm>. Alternativ kann man ab Death Valley über Bakersfield, Fresno zum Yosemite NP fahren. Wer zudem den Sequoia NP und Kings Canyon NP besuchen möchte, sollte drei statt 2 Tage für die Strecke Death Valley - Yosemite einplanen.
- Die Geisterstadt Bodie ist nur über eine etwa zwei Meilen lange Staubstraße zu erreichen.
- Für die Route ist eine sogenannte Einwegmiete nötig, d.h. der Mietwagen wird an einer anderen Stelle angemietet als später abgegeben, was im Allgemeinen mit hohen Kosten verbunden ist. Zu empfehlen ist an dieser Stelle die Autovermietung National, die für Einwegmieten gleich welcher Länge einen festen Preis verlangt.

### Weiterführende Links

- USA Reise Forum <http://www.usa-reise.de/forum/>
- Highlightdatenbank <http://www.usa-reise.de/hdb/>

Die Route steht außerdem als Download für den Street Atlas USA 2005 von DeLorme zur Verfügung:  
[http://www.usa-reise.net/planung/maps/14/14susa05\\_saf](http://www.usa-reise.net/planung/maps/14/14susa05_saf)

Die Route wurde nach bestem Wissen und Gewissen von Roger Rabitt und dem usa-reise.de Routenteam erstellt. Mit freundlicher Unterstützung von EasyAmerica: <http://www.easyamerica.usa-reise.net/>. Jegliche Gewährleistung und Haftung für die Durchführbarkeit wird von allen Beteiligten ausdrücklich ausgeschlossen.